

# GEMEINSAM Kirche



## in Zistersdorf leben

44. Jahrgang

März 2011

Pfarrbrief

**Gedanken zur Fastenzeit** (Seite 2)

Pfarrvisitorator (Seite 3)

**Weihbischof DI Mag. Stefan Turnovszky**

Mit Maria zu Jesus (Seite 4)

**33 Schritte**

## Gedanken zur Fastenzeit



Liebe Pfarrangehörige,  
Liebe Schwestern und  
Brüder!

Wir beginnen eine besondere Zeit: die FASTENZEIT. In unserer Kultur wird Fasten nur mehr zusammen mit einer Diät oder Übergewichtssorgen erwähnt. Nur wenige von uns pflegen die alten Traditionen der Kirche, die uns beigebracht haben, an

Freitagen oder bei besonderen Ereignissen (Aschermittwoch, Karfreitag) zu fasten.

♦ **FASTEN:**

Im christlichen Sinn des Wortes ist Fasten ein VERZICHT auf etwas, was mich im Alltag begrenzt, einschränkt oder einfach meine Gewohnheiten bestimmt.

Die kommenden 40 Tage sollen uns, in gutem Sinne des Wortes, herausfordern, unserem Leben eine neue Qualität zu schaffen. Sich Zeit nehmen für etwas, wofür ich bis jetzt keine Zeit gehabt habe; vielleicht auf etwas verzichten, woran ich mich zu sehr gewöhnt habe, damit ich dadurch auch meinen Willen stärken kann.

Ich möchte uns dazu ermutigen,

- ♦ dass wir in der Fastenzeit BEWUSST und FREIWILLIG auf etwas verzichten,
- ♦ dass wir vielleicht mehr Zeit für das Gebet finden,
- ♦ dass wir durch den freiwilligen Verzicht mehr Raum für unser Leib und Seele schaffen, damit wir auch innerlich tiefer und entspannter atmen können.

♦ **BEICHTEN:**

In dieser vorösterlichen Zeit sollen wir auch versuchen in uns zu gehen und auch den Beichtstuhl oder das Aussprachezimmer zu besuchen. Gott

schenkt uns Vergebung.

Das Gebot der Kirche legt uns nahe, dass ein Christ keine Hl. Kommunion während der Eucharistie empfangen soll, wenn er nicht mindestens einmal im Jahr, und zwar gerade vor Ostern, die Beichte abgelegt hat. In diesem Gebot geht es aber um alles andere als um ein Gesetz. Viel mehr geht es um einen Schritt zu Gott. Um einen Schritt, zu dem ich Mut und manchmal Überwindung brauche, der mir aber auch eine innere Freiheit und mehr Raum für Gott schenkt und schafft.

Eine Gelegenheit zur Beichte gibt es in unserer Pfarre immer am Samstag vor der Abendmesse. Auch nach einer Vereinbarung kann es zu einem Beichtgespräch kommen.

♦ **EINKEHRTAG:**

Dieser besondere Tag soll uns Pfarrangehörige auf Ostern vorbereiten. An einem Samstagnachmittag werden wir uns in unserer Pfarre treffen und gemeinsam ein Thema betrachten, das uns auf einen Aspekt des Lebens noch mehr aufmerksam macht. Ich lade sie alle dazu ein, damit wir uns im Sinne vom „Fasten – mehr Raum schaffen, in sich gehen“ auf die Auferstehung des Herrn vorbereiten können. Die nächste Gelegenheit an einem Einkehrtag teilzunehmen ist am **Samstag, 19. März ab 14.00 im Pfarrhof**. Der Vortragende ist **P. DDDr. Martin Strauß** aus Stift Zwettl.

In diesem Sinn wünsche ich uns allen ein erfolgreiches „Fasten“: eine Zeit, in der wir mehr Raum für uns, aber vor allem auch für Gott, schaffen. Eine Zeit, in der wir den Auferstandenen in unserem Alltag sprechen und wirken lassen.

*Euer Seelsorger  
P. Mag. Andreas Kubien*

### Weihbischof Turnovszky visitiert unsere Pfarre

Schom im Februar besuchte Weihbischof DI Turnovszky die Schulen in Zistersdorf. Am Samstag, 2. April 2011, 18.00, feiert Weihbischof Turnovszky zum Abschluss der Visitation mit uns die Hl. Messe. Anschließend sind alle zur Begegnung und zum Pfarrcafé in den Pfarrsaal herzlich ein.

Stephan Turnovszky wurde am 6. März 2008 von Papst Benedikt XVI. zum Wiener Weihbischof ernannt und am Pfingstmontag, 12. Mai 2008, von Kardinal Schönborn zum Bischof geweiht.

Stephan Turnovszky wurde am 21. 6. 1964 als erstes von drei Kindern seiner österreichischen Eltern in Luzern/Schweiz geboren. Er wuchs in Wien-Döbling auf. Nach der Matura studierte er an der Technischen Universität in Wien Technische Chemie. In Kindheit und Jugend war er in der Pfarre Döbling-St. Paul aktiv. Seit 1987 ist er Mitglied des Malteser Hospitaldienstes Austria (MHDA).

#### Vom Chemiker zum Priester

Nach Studienabschluss war er über zwei Jahre lang im Bereich „Forschung & Entwicklung“ eines Unternehmens in Krummnußbaum im Bezirk Melk tätig, bis er seiner Berufung zum Priestertum folgte und 1992 ins Wiener Priesterseminar eintrat. Sein Externjahr verbrachte er 1993/94 in Toulouse/Frankreich. 1997 weihte ihn Bischof Helmut Krätzl zum Diakon. Nach dem Diakonatsjahr in der Pfarre Perchtoldsdorf wurde Stephan Turnovszky am 29. Juni 1998 von Kardinal Christoph Schönborn im Stephansdom zum Priester geweiht. Die ersten beiden Priesterjahre verbrachte er als Kaplan in der Pfarre Jedlesees in Wien-Floridsdorf. Anschließend leitete er fünf Jahre lang die beiden Pfarren Großmugl und Herzogbirbaum im Dekanat Stockerau. Seit September 2005 war er Pfarrer von St. Josef in Baden-Leesdorf. Dort leitete er eine überaus vitale Pfarre, die junge Familien besonders stark ins Pfarrleben einbezieht. Seit 2001 ist Stephan Turnovszky Mitglied des Priesterrats der Erzdiözese Wien.

#### Brücken von der Heiligen Schrift zum Lebensalltag

Stephan Turnovszky geht es um die Verbindung von spiritueller Tiefe und aufrichtiger Herzlichkeit. In der Liturgie legt er Wert auf die Kunst des Feierns gepaart mit Freude. Leidenschaftlich



bemüht er sich in der Verkündigung um die Darstellung des Evangeliums und der kirchlichen Lehre in zeitgemäßer Sprache, um so Brücken von der Heiligen Schrift zum Lebensalltag zu schlagen. Er legt Wert auf die Stärkung der persönlichen Gottesbeziehung und geht zugleich gerne auf Menschen zu, auch auf solche, die sich nicht der Kirche zugehörig fühlen. Glaube und Naturwissenschaft gehören für ihn zusammen, sie widersprechen einander nicht, sondern ergänzen sich in ihren jeweiligen Erkenntnisbereichen. Der neue Weihbischof schätzt das Bild der Kirche als dem pilgernden Gottesvolk, vielleicht, weil er selbst gerne in der Natur, insbesondere in den Bergen, unterwegs ist.

Am 6. März 2008 ernannte Papst Benedikt XVI. Stephan Turnovszky zum Weihbischof für die Erzdiözese Wien und zum Titularbischof von Ancusa, einem Bischofssitz aus dem ersten Jahrtausend im heutigen Tunesien. Sein bischöflicher Wahlspruch stammt aus dem Buch der Psalmen und lautet „Sitivit in te anima mea - Meine Seele dürstet nach dir“ (Ps 63,2).

Kardinal Schönborn hat Weihbischof Turnovszky neben üblichen Bischofsagenden mit dem Aufgabenschwerpunkt der Begleitung der Priester in der Erzdiözese Wien beauftragt.

Seit der Sommervollversammlung der Österreichischen Bischofskonferenz von 17. bis 18. Juni 2009 in Mariazell ist Stephan Turnovszky der neue österreichische „Jugend-Bischof“.

(Quelle: [www.stephanscom.at](http://www.stephanscom.at))

### Die LEGION 33 Schritte - Mit Maria zu Jesus

In der Diözese Feldkirch wurde die Aktion 33 Schritte unter dem Titel „Lebensübergabe an Christus durch die Hände Marias“ im Jahr 2009 zum ersten Mal durchgeführt. Ermutigt durch die erfolgreiche Durchführung startete man das Projekt 2010 österreichweit.

Die 33 Schritte sind Schritte für eine spirituelle Erneuerung des Einzelnen. Unter diesem Motto brechen die Teilnehmer zu einer 33-tägigen geistlichen Wallfahrt auf. Jeder Tag ist ein neuer Schritt auf Jesus Christus zu. Wenn sich viele Gläubige auf den Weg mit der Muttergottes zu Jesus machen, kann die Kirche als Ganzes einen inneren Aufbruch und eine Erneuerung erfahren.

Die Lebensübergabe an Christus durch die Hände Mariens bedeutet:

- ♦ **Erneuerung des Taufversprechens:** Die Mehrzahl der Christen in Europa wurde als Kind getauft. Die Lebensübergabe ist eine intensive Erneuerung der Taufe durch die Vorbereitungszeit und die Ablegung des Versprechens.
- ♦ **Weihe an Jesus durch Maria:** Eine andere Bezeichnung für Lebensübergabe bedeutet „Weihe“. Durch die Weihe wird der Blick des Menschen ganz bewusst auf seine Beziehung mit Gott in seinem Leben und in seinem Alltag gelenkt.
- ♦ **Exerzitien im Alltag:** Der Teilnehmer bereitet sich über 33 Tage anhand der Vorbereitungsmappe auf die Weihe vor. Jeden Tag geht er einen weiteren geistlichen Schritt.

Im Oktober begann die „Legion Mariens“ für die Aktion „33 Schritte“ zu werben. In Zistersdorf haben sich 54 Personen daran beteiligt. Begonnen wurde am 5. November. Am 13. November wurde zu einem Begleittreffen in den Pfarrhof eingeladen, unter der geistlichen Leitung von Herrn Pfarrer P. Mag. Andreas Kubien und Herrn Diakon GR Werner Hanzlovic. Der feierliche Weiheakt fand am 8. Dezember in Großinzersdorf mit Herrn Pfarrer GR P. Johannes Szypulski statt, dem Geistlichen Leiter der Curia Mistelbach. Der Weiheakt wurde dabei gemeinsam gebetet und einzeln auf dem Altar unterschrieben.

Fast **30.000 Katholiken** gingen in **Österreich** diesen gemeinsamen Weg der 33 Schritte. Kardinal Christoph Schönborn lobte die Legion Mariens, denn ihr erstes Anliegen ist die Mission. **„Es ist wichtig, dass sich die Menschen in der Öffentlichkeit für den Glauben einsetzen, denn die Kirche ist ihrem Wesen nach missionarisch.“**

Bischof Klaus Küng: **„Das Begonnene bedarf der Weiterführung, es ist eine Chance, die Gott uns schenkt und die wir nützen müssen.“**

Eine herzliche Einladung neu aus der Taufe zu leben!

## 33 SCHRITTE Mit Maria zu Jesus!



VORBEREITUNG SHEFT  
LEBENSÜBERGABE AN CHRISTUS  
DURCH DIE HÄNDE MARIENS

## Rettung durch das Kreuz

*Zur Zeit der Ebbe war ein Mann ins Watt hinausgegangen, hatte sich auf einen Stein gesetzt und dann in ein Buch vertieft. Die Flut kam so plötzlich, dass ihm der Rückweg abgeschnitten war. Strandbesucher sahen es mit Entsetzen und riefen ihm zu: „Retten Sie sich zum Kreuz!“ Auf einer vorspringenden Landzunge hatte man nämlich ein eisernes Kreuz als Erinnerung an ein versunkenes Schiff errichtet. Dorthin flüchtete er nun und hielt sich mit beiden Armen am Kreuz fest, bis ein Boot ihn in Sicherheit brachte.*

*Ähnlich das Drama um den Kapitän, von dem Paul Claudel in seinem Buch „Der seidene Schuh“ berichtet: Piraten hatten ein Schiff überfallen, banden den Kapitän an einen Mast und versenkten das Schiff. Das Schiff zerbrach im Untergehen und der Kapitän schwamm an den Mast gebunden auf dem endlosen Ozean. Im Angesicht des Todes betete er: „Herr, was ich auch anstelle, ich bin an dich gefesselt. Enger geht es nicht. Das Kreuz aber, das mich jetzt fesselt, rettet mich.“*



Nichts geht mehr.  
Alles steht still.

Pausen der Stille in  
meinem Leben.  
Ich brauche sie.

Sie helfen mir: Kräfte zu  
sammeln,  
mich auf das Wesent-  
liche zu besinnen,  
zu mir selbst zu finden  
und – Gott zu finden.

*Anselm von Canterbury*

## Pfarrkalender

### Pfarrkalender Eichhorn

Mittwoch	9.3.2011	17.00	ASCHERMITTWOCH - Wortgottesdienst mit Auflegung der Asche
Sonntag	27.3.2011	17.00	Kreuzwegandacht
Mittwoch	30.3.2011	18.00	Hl. Messe mit Weihbischof DI Mag. Stefan Turnovszky
Sonntag	3.4.2011	17.00	Kreuzwegandacht
Sonntag	17.4.2011	8.30	PALMSONNTAG - Palmweihe - Prozession - Wortgottesdienst
Freitag	22.4.2011	16.00	KARFREITAG - Andacht zur Todesstunde Jesu
Sonntag	24.4.2011	8.30	OSTERSONNTAG - Feierlicher Ostergottesdienst - Auferstehung Christi - mit dem Kirchenchor, anschl. Speisensegnung
Montag	25.4.2011	8.30	OSTERMONTAG - Wortgottesdienst anschl. „Osternestsuchen“ der Kinder



## Seelsorge im Haus Elisabeth



Mittwoch	9.3.2011	14.00	ASCHERMITTWOCH - Gottesdienst und Auflegung der Asche
Samstag	26.3.2011	10.00	Krankenkommunion Pflegestation 3
Samstag	2.4.2011	15.30	Besuch des Herrn Weihbischofs DI Mag. Stefan Turnovszky
Dienstag	5.4.2011	14.00	Hl. Messe, anschließend Krankensalbung
Freitag	15.4.2011	14.00	Kreuzwegandacht
Samstag	16.4.2011	10.00	Krankenkommunion Pflegestation 1
Sonntag	17.4.2011	10.00	PALMSONNTAG - Wortgottesdienst
Freitag	22.4.2011	14.00	KARFREITAG - Andacht zur Todesstunde Jesu
Montag	25.4.2011	10.00	OSTERMONTAG - Wortgottesdienst
Dienstag	3.5.2011	14.00	Hl. Messe, anschließend Krankensalbung
Freitag	13.5.2011	14.00	Maiandacht
Samstag	21.5.2011	10.00	Krankenkommunion Pflegestation 2

### Pfarrkalender Zistersdorf

Fortsetzung auf Seite 7

#### März 2011

Mittwoch	9.3.2011		ASCHERMITTWOCH
		7.15	Hl. Messe und Auflegung der Asche
		18.30	Hl. Messe und Auflegung der Asche
Freitag	11.3.2011	18.00	KREUZWEG - gestaltet von den Volksschulkindern
Samstag	12.3.2011	17.30	Beichtgelegenheit
		18.00	Hl. Messe anschließend Suppenessen der Frauenbewegung im Pfarrsaal
Sonntag	13.3.2011		ERSTER FASTENSONNTAG nach der 10 Uhr Messfeier Treffen der Firmlinge im Pfarrsaal
		18.00	KREUZWEG
Freitag	18.3.2011	18.00	KREUZWEG - gestaltet von den Ministranten
Samstag	19.3.2011	14.00	EINKEHRTAG mit P. DDDr. Martin Strauß OCist
		17.30	Beichtgelegenheit
		18.00	Hl. Messe

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie den Aushang an der Pfarrkirche!

## Pfarrkalender

<b>März 2011</b>		<i>Fortsetzung von Seite 6</i>	
Sonntag	20.3.2011		ZWEITER FASTENSONNTAG - Sonntagsordnung
		10.00	Hl. Messe mit Taufe und Erstkommunionkindern
		18.00	Kreuzweg
Freitag	25.3.2011	18.00	Kreuzweg mit den Erstkommunionkindern
Samstag	26.3.2011	17.30	Beichtgelegenheit
		18.00	Hl. Messe, anschl. Aktion der Firmlinge: MiniBrot für MaxiNot
Sonntag	27.3.2011		nach der 10 Uhr Messfeier Treffen der Firmlinge im Pfarrsaal
		18.00	KREUZWEG
<b>April 2011</b>			
Freitag	1.4.2011	18.00	KREUZWEG - gestaltet von den Hauptschülern
Samstag	2.4.2011		Abschluss der Pfarrvisitation
		17.45	Empfang des Herrn Weihbischofs DI Mag. Stephan Turnovszky
		<b>18.00</b>	<b>Hl. Messe mit Weihbischof DI Mag. Stephan Turnovszky und rhythmischen Liedern</b>
		anschl.	Pfarrcafé
Sonntag	3.4.2011	18.00	KREUZWEG
Freitag	8.4.2011	18.00	KREUZWEG - gestaltet von den Pfadfindern
Samstag	9.4.2011	18.00	Beichtgelegenheit bei einem fremden Priester
		19.00	Hl. Messe - Beginn der Sommerordnung
Sonntag	10.4.2011		FÜNFTER FASTENSONNTAG nach der 10 Uhr Messfeier Treffen der Firmlinge im Pfarrsaal
		14.00	Dekanatskreuzweg in Jedenspeigen
		18.00	KREUZWEG
Freitag	15.4.2011	18.00	Kreuzweg mit den Firmlingen
Samstag	16.4.2011	18.30	Beichtgelegenheit
		19.00	Hl. Messe
Sonntag	17.4.2011		PALMSONNTAG
		9.00	Hl. Messe
		10.00	Palmweihe, danach Hochamt
		18.00	KREUZWEG
Donnerstag	21.4.2011		GRÜNDONNERSTAG
		17.00	Ratschereinteilung
		19.00	Hl. Messe: Eucharistieeinsetzung mit Fußwaschung anschl. Agape im Pfarrsaal
		20.45	Anbetung
Freitag	22.4.2011		KARFREITAG
		15.00	Ölbergandacht
		19.00	Feier vom Leiden und Sterben des Herrn mit Kreuzverehrung
Samstag	23.4.2011		KARSAMSTAG
		8.00	bis 18.00: Anbetung des Allerheiligsten
		16.00	Anbetung mit den Erstkommunikanten
		20.00	OSTERNACHTSFEIER und AUFERSTEHUNGSPROZESSION Weihe der Osterspeisen
Sonntag	24.4.2011		OSTERSONNTAG
		9.00	Hl. Messe
		10.00	HOCHAMT mit Tauferneuerung der Erstkommunikanten
Montag	25.4.2011		OSTERMONTAG - Sonntagsordnung
<b>Mai 2011</b>			
Sonntag	1.5.2011		Sonntagsordnung - Maria Moos
		17.30	Rosenkranz
		18.00	Maiandacht

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie den Aushang an der Pfarrkirche!



Durch die Hl. Taufe kamen in unsere Gemeinschaft:

Schnabl Fabian Maximilian  
Ernst Valentina Elisabeth  
Freundorfer Lea  
Postl Diana

Maglock Leon  
Schuster Alexander  
Hickl Andree

Vorausgegangen sind uns:



Ellend Maria  
Wessely Johann  
Kirchner Barbara  
Mayer Maria  
Trully Rudolf

Spanner Anna  
Kirchner Maria  
Stoiber Richard  
Stohl Andreas  
Prater Anneliese

**Samstag, 19. März 2011, 14.00**

**Einkehrtag**

**Pfarrsaal Zistersdorf**

**mit P. DDDr. Martin Strauß Ocist**

♦ **Zistersdorf:**

Samstag: 18.00 Hl. Messe, ab  
9.4.2011: 19.00  
Sonntag: 9.00 Hl. Messe  
10.00 Hl. Messe  
Donnerstag: 19.00 Rosenkranz

♦ **Eichhorn**

Sonntag: 8.30 Wortgottesdienst

♦ **Gösting**

Donnerstag: 18.00 Hl. Messe

♦ **Wd.-Baumgarten**

Dienstag: 18.00 Hl. Messe



teilen macht stark  
aktion familienfasttag

**Suppenessen**  
Samstag, 12.3.2011  
nach der Hl. Messe  
Pfarrsaal Zistersdorf



Katholische  
Frauenbewegung

[www.teilen.at](http://www.teilen.at)

**Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:**

Montag - Donnerstag: 8.30 - 11.30  
Freitag: 15.00 - 18.00

Kontakt: 02532/2249  
[pfarrkanzlei@pfarre-zistersdorf.at](mailto:pfarrkanzlei@pfarre-zistersdorf.at)  
[pfarrer@pfarre-zistersdorf.at](mailto:pfarrer@pfarre-zistersdorf.at)

[www.pfarre-zistersdorf.at](http://www.pfarre-zistersdorf.at)

Impressum: Medieninhaber: Pfarramt 2225 Zistersdorf, Kirchenplatz 18, Telefon 02532/2249  
Redaktion dieser Ausgabe: P. Mag. Andreas Kubien, Diakon GR Werner Hanzlovic, Ernestine Hartmann, Otilie Pekert, Andrea und Karl Steiner, Christine und Anton Turetschek

**e-Mail: [redaktion\\_pfarrbrief@gmx.at](mailto:redaktion_pfarrbrief@gmx.at)**

Titelbild: Einzug in Jerusalem - Stiftsbibliothek Klosterneuburg / Mediendatenbank ED Wien